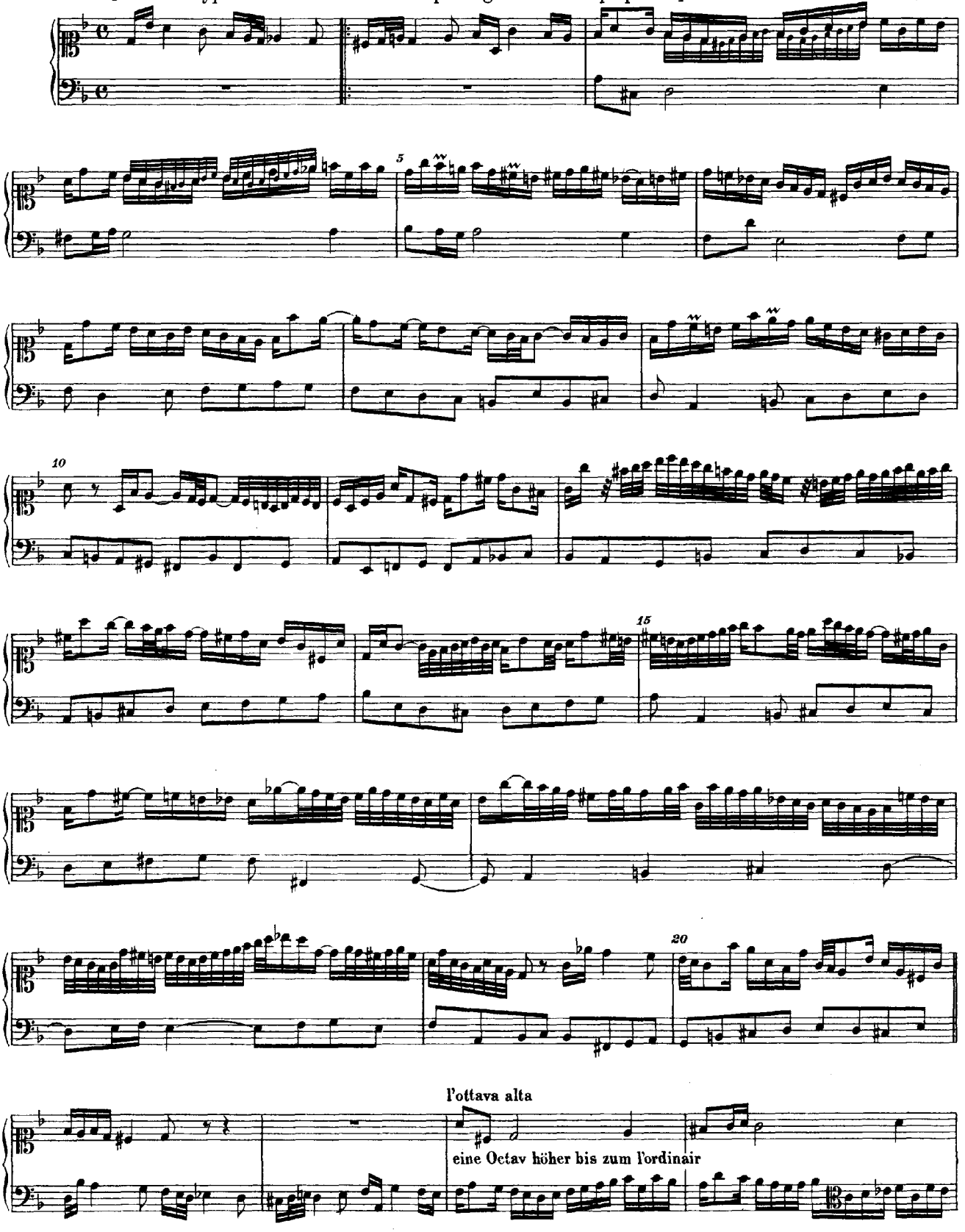
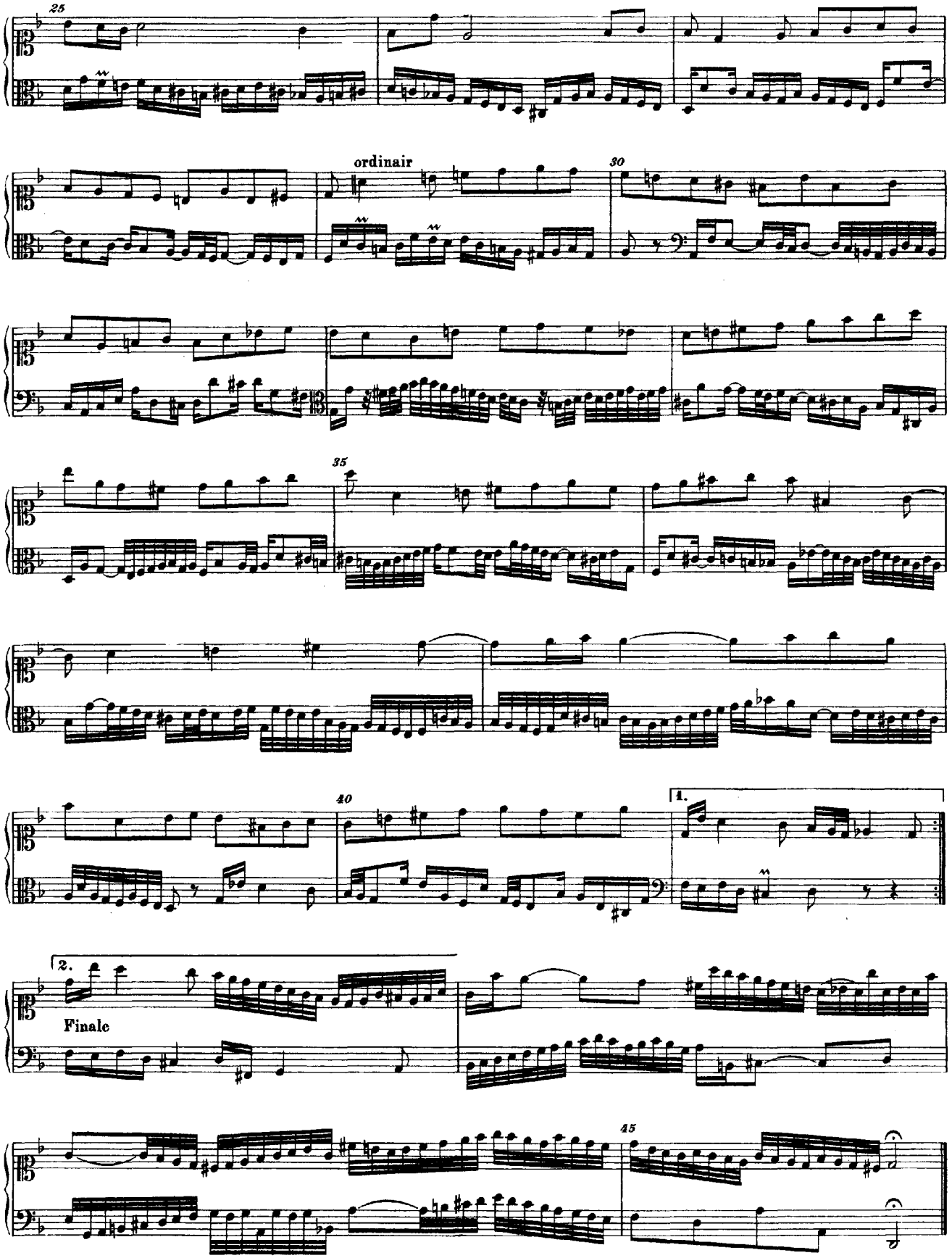
A N H A N G

Ältere Fassung von Contrapunctus XV aus dem Berliner Autograph

Aufgelöste Form

[Canon in Hypodiatessaron al rovescio e per augmentationem perpetuus.]

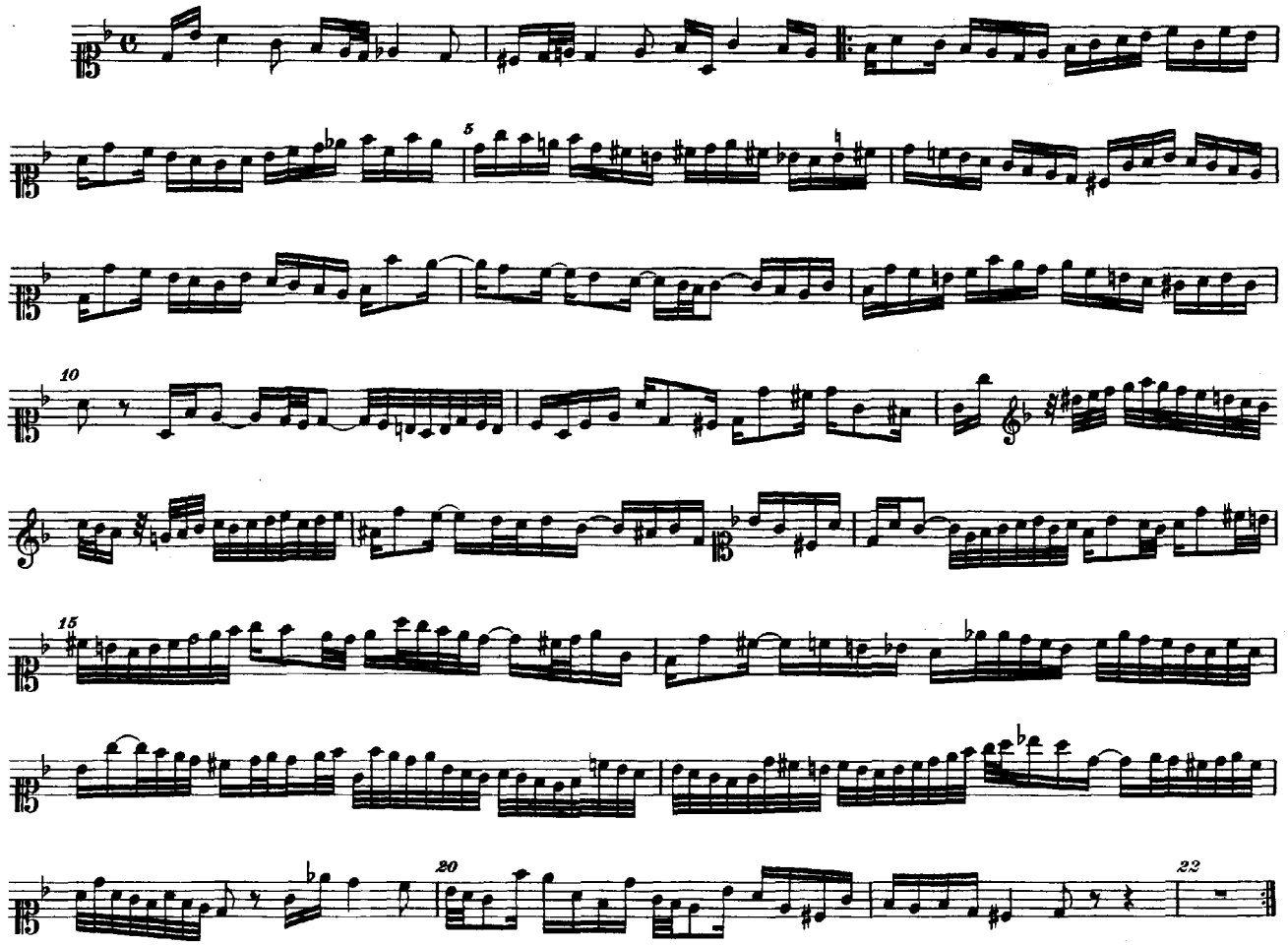



25
ordinair
30
35
40
1.
2.
Finale
45

Ältere Fassung zu Contrapunctus XV aus dem Berliner Autograph

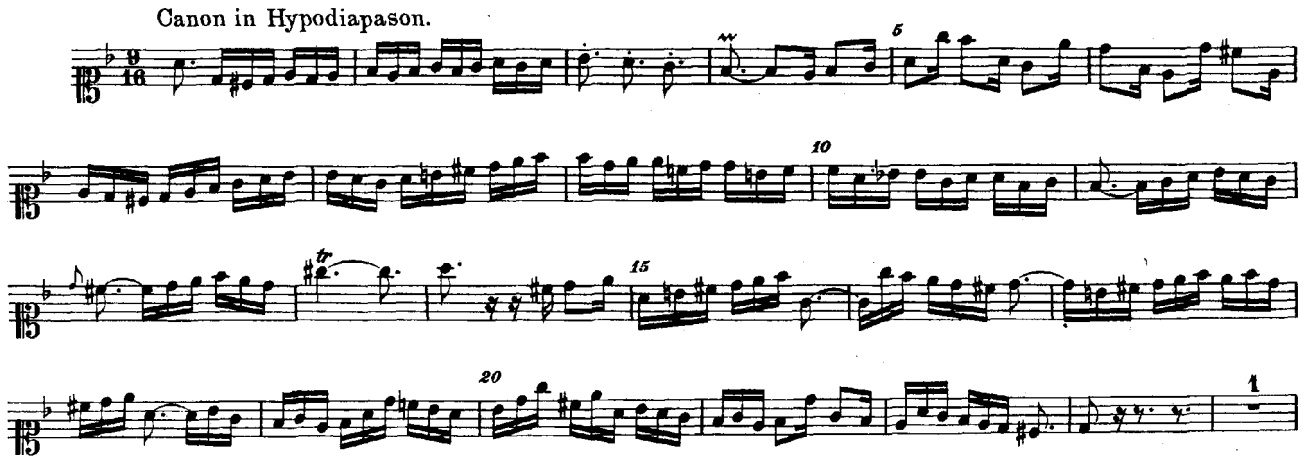
unaufgelöste Form.

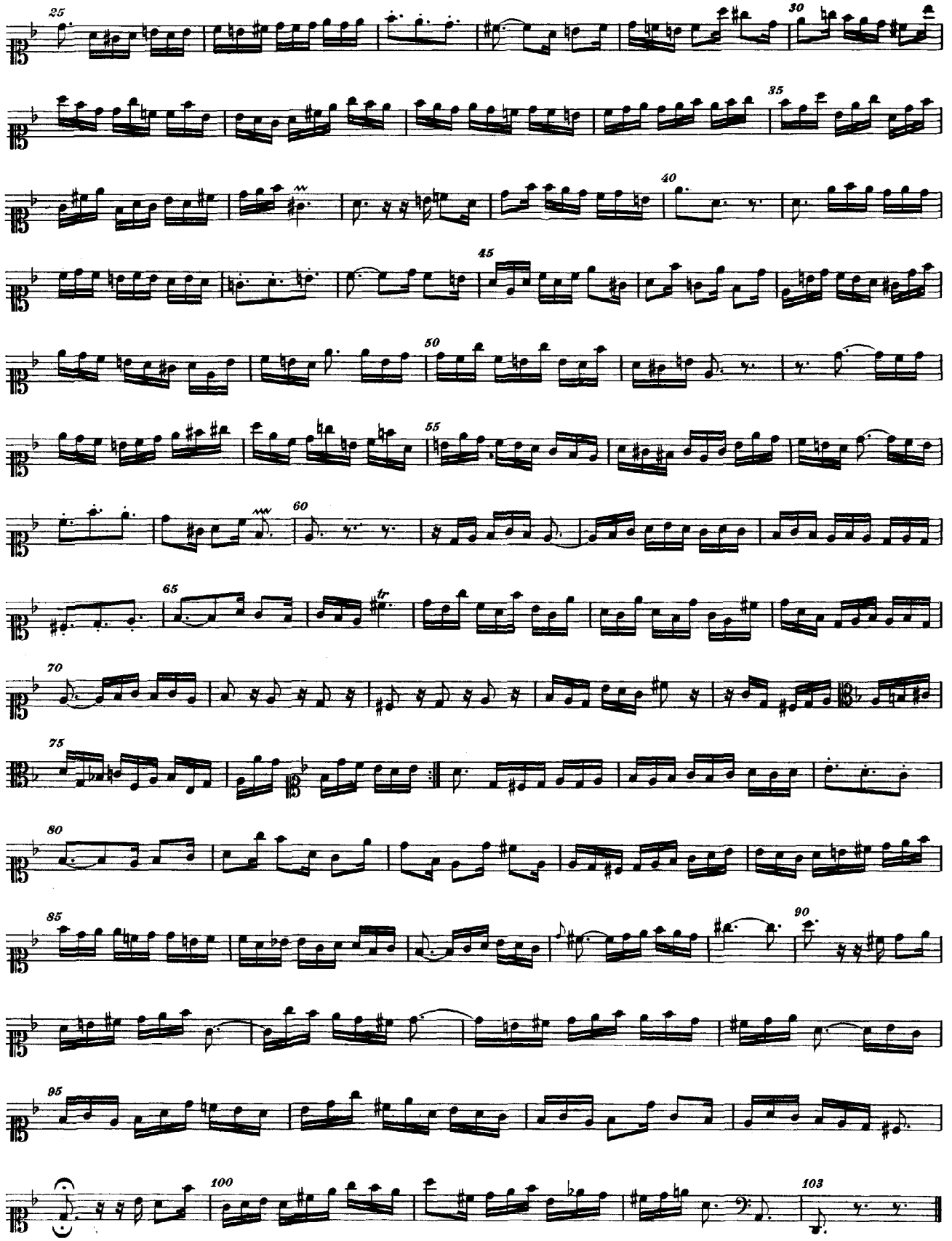
Canon in Hypodiatessaron al rovescio e per augmentationem perpetuus



Endgültige Fassung von Contrapunctus XII in unaufgelöster Form nach dem Autograph.

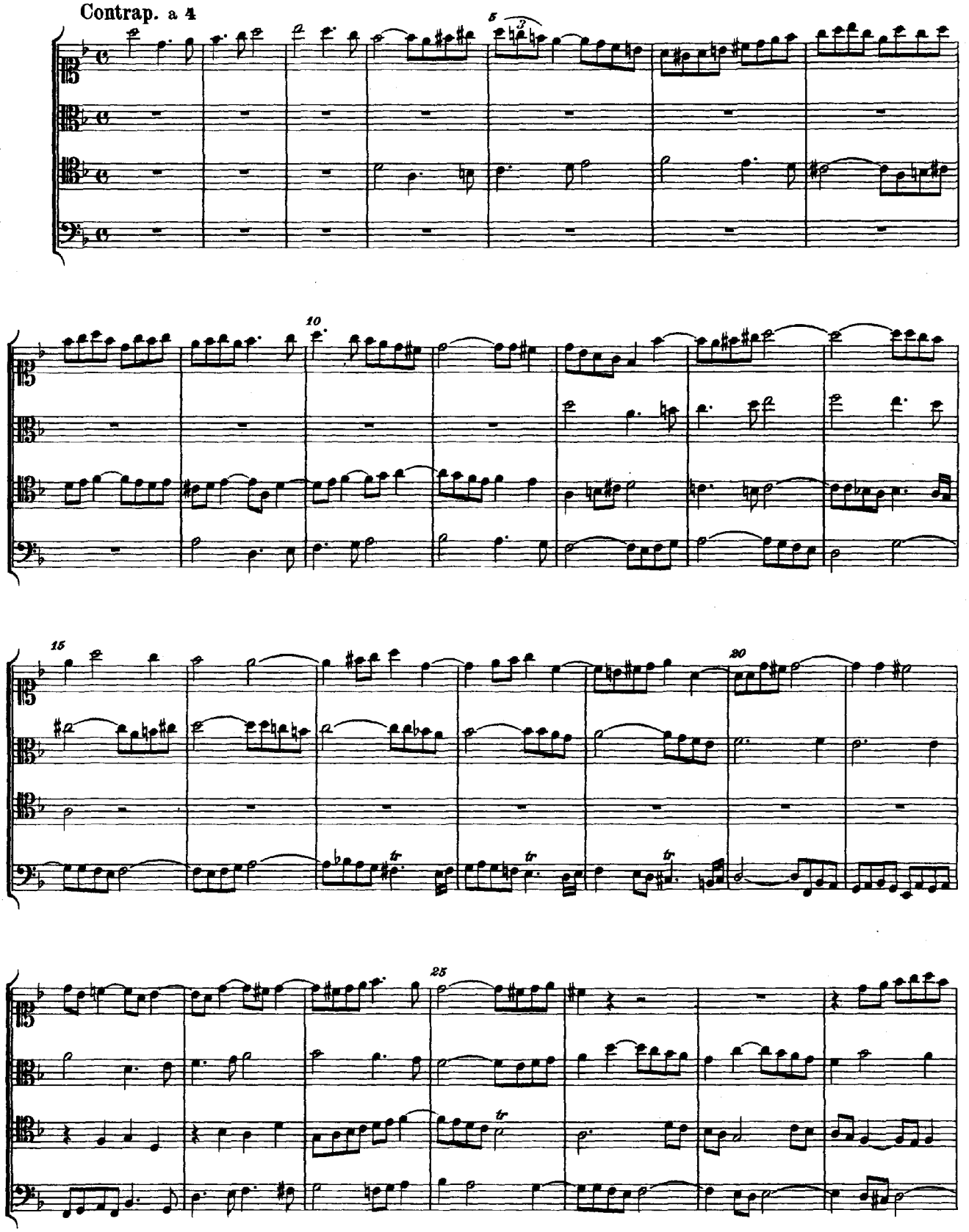
Canon in Hypodiapason.

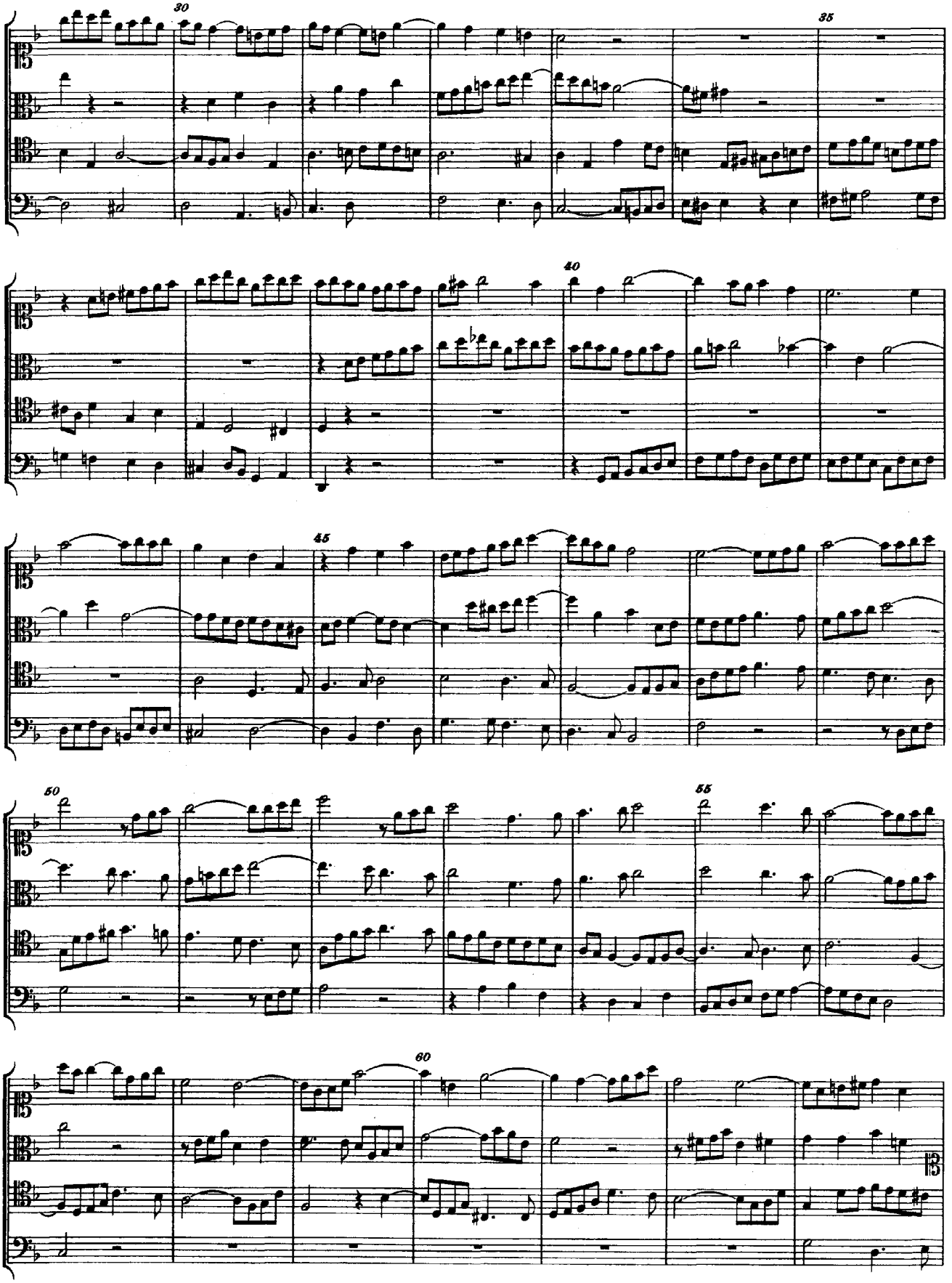


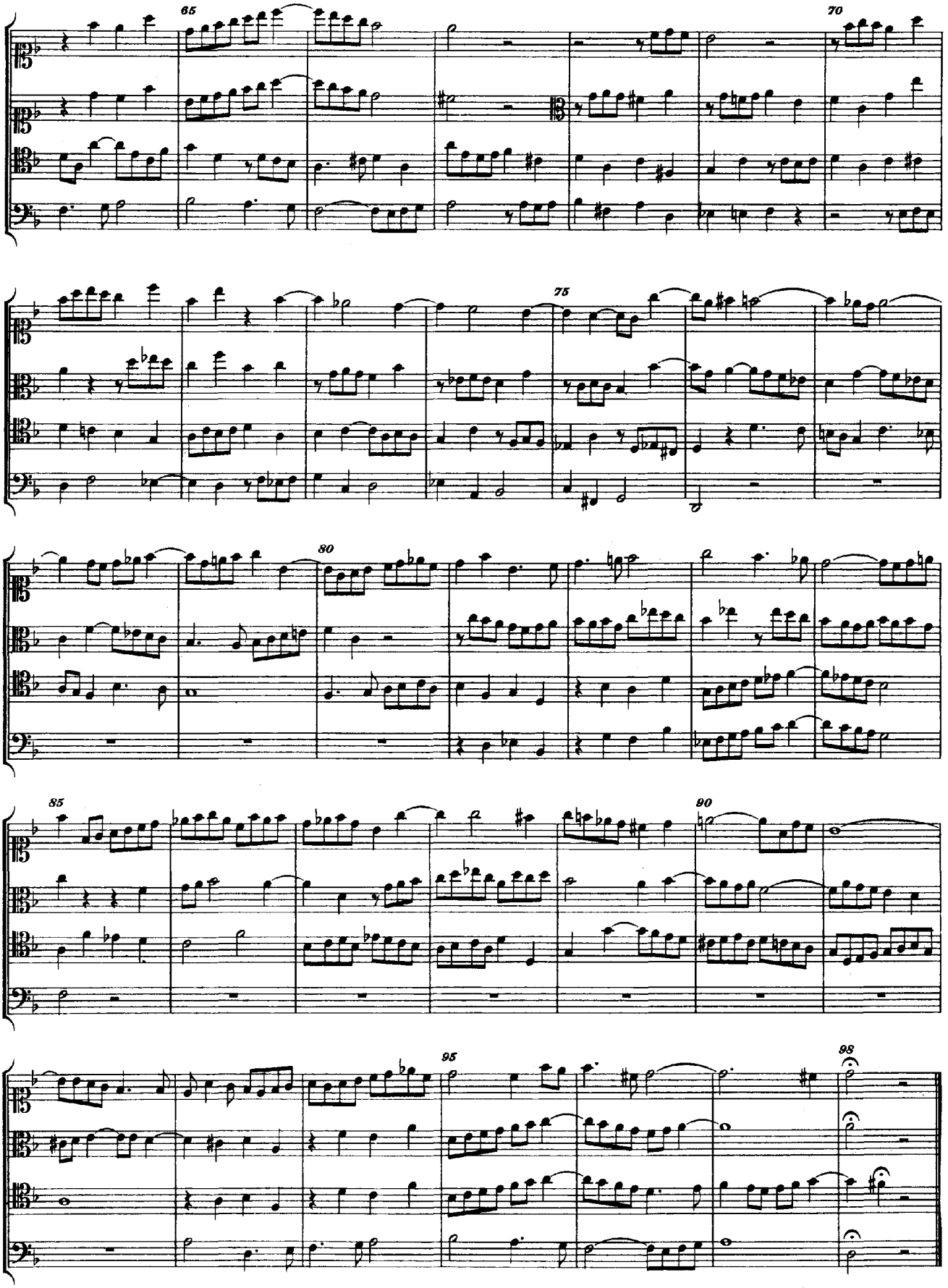


Ältere Fassung von Contrapunctus X nach dem Berliner Autograph und der Originalausgabe

Contrap. a 4

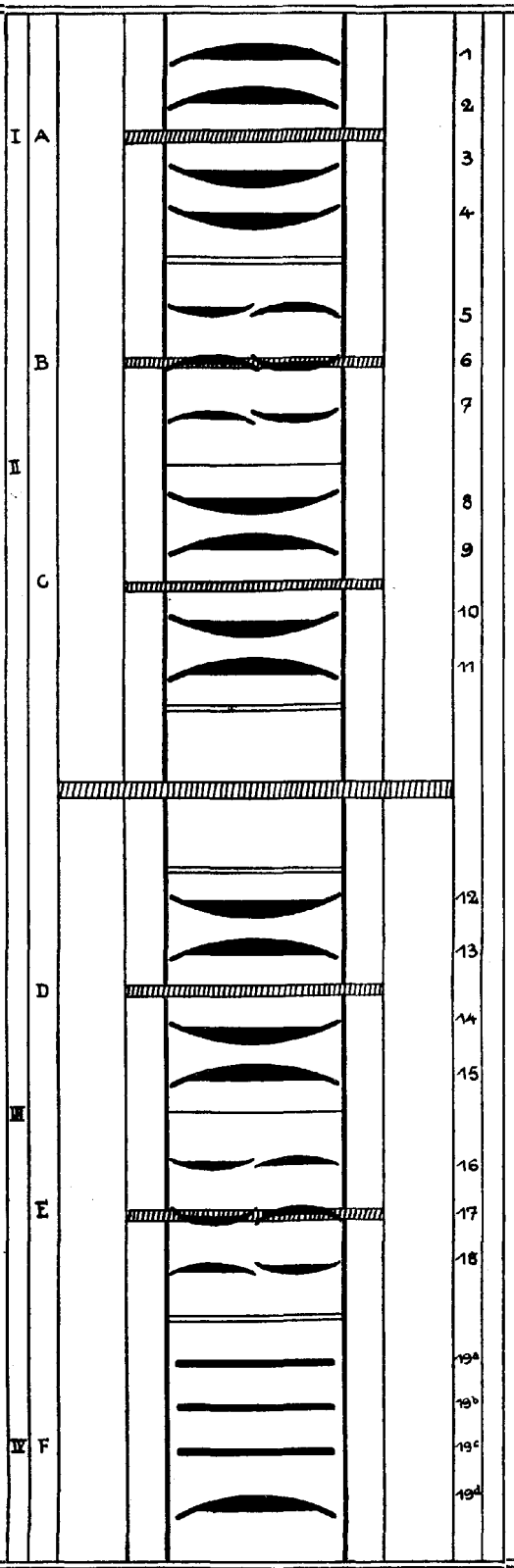


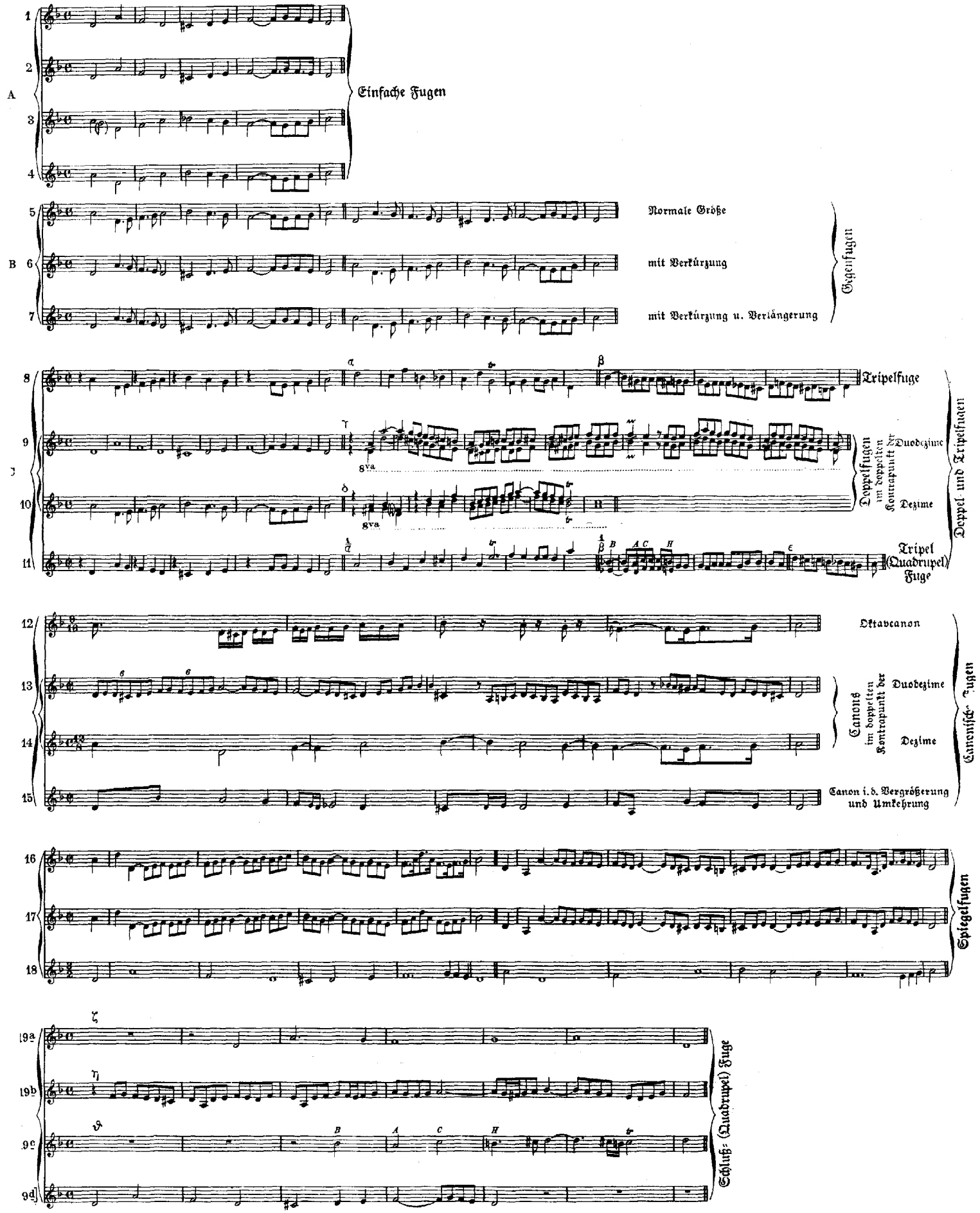

30
35
40
45
50
55
60


65
70
75
80
85
90
95
98

DIE KUNST DER FUGE IN IHRER WAHREN GESTALT

SCHEMATISCHER PLAN



Jeder schwarze Bogen deutet die Form des Themas an, welches der in der rechten Spalte bezifferten Fuge zugrunde liegt. Ein nach oben offener Bogen bedeutet eine Fuge über eine Form des normalen Themas, ein nach unten geöffneter eine Fuge über diese umgekehrte Themaform. Die gestrichelten Balken bezeichnen die Symmetrieachse des betreffenden Komplexes, der große Balken die Symmetrieachse des ganzen Baues. Links die Gruppenbenennungen. Bei den Gegen- und Spiegelfugen galt natürlich der erste thematische Einsatz als maßgebend, die dazu conjugierte Form wurde daneben gesetzt.

Anordnung und Themen.